

## Anmeldung

Anmeldungen (postalisch oder digital) erbeten bis zum 13. Januar 2026 an das

Institut für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS)  
Ernst-Lohmeyer-Platz 1, 17489 Greifswald  
Telefon +49 3834 420 2100  
ifeus@uni-greifswald.de  
<https://www.uni-greifswald.de/ifeus>

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular auf unserer Website oder per E-Mail.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie in Präsenz oder digital teilnehmen möchten. Zudem bitten wir um Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, über die wir Ihnen den Einladungslink sowie weiterführende Informationen zukommen lassen können.

## Tagungsort

Hörsaalgebäude „Neues Audimax“  
Ernst-Lohmeyer-Platz 6, Hörsaal 1  
17489 Greifswald

## Tagungsbeitrag

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Veranstalterin

Prof. Dr. Sabine Schlacke  
Direktorin des Instituts für Umwelt-, Energie- und Seerecht (IfEUS)

## Organisation

Johann Glawe & Jana Prieß

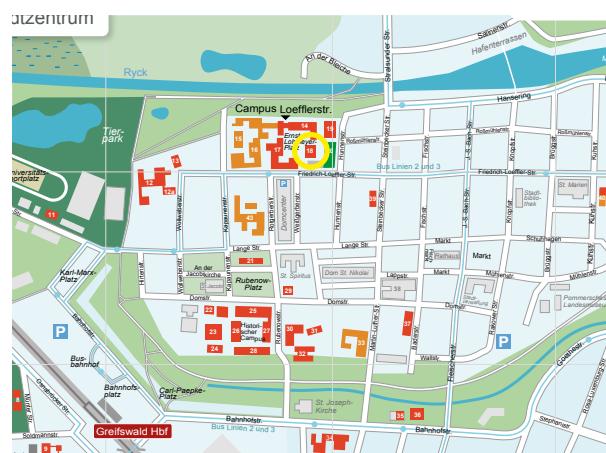
## Zur Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungsreihe „Greifswalder Gespräche“ behandelt aktuelle sowie völker-, unions-, bundes- und landesrechtlich relevante Themen und Fragestellungen des Energie-, Umwelt- und Seerechts. Fachvorträge bereiten diese Themen wissenschaftlich sowie praxis- und lösungsorientiert auf und dienen als Grundlage für ausführliche Diskussionen. Die in der Regel in einem halbjährlichen Turnus stattfindenden öffentlichen Fachveranstaltungen richten sich an Wissenschaft und Praxis, insbesondere Verwaltung, Justiz, Anwaltschaft, Wirtschaft und Verbände.

## Anfahrtsbeschreibung

**Mit der Bahn:** 10 min Fußweg vom Hauptbahnhof. Alternativ 5 min Busfahrt vom ZOB mit den Linien 2 oder 3 bis „Campus Loefflerstraße“.

**Parkmöglichkeiten:** Tiefgarage im DomCenter (Friedrich-Loeffler-Straße 38) direkt am Tagungsort. Alternativ je 10 min Fußweg vom Parkplatz „Am Bahnhof“ (Bahnhofstraße 42) oder Parkplatz „Salinenstraße/Museumshafen Nord“ (Ladebower Chaussee 11).



Hörsaalgebäude „Neues Audimax“ (Nr. 18, gelb markiert)



## Greifswalder Gespräche zum Energie-, Umwelt- und Seerecht

## Aktuelles zum Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten: Aarhus-Konvention und Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz

Dienstag, 20. Januar 2026

Ernst-Lohmeyer-Platz 6, Hörsaal 1  
17489 Greifswald

Hybridveranstaltung

Der Zugang zu Umweltinformationen, die Beteiligung der Öffentlichkeit an umweltrelevanten Entscheidungsverfahren und der Zugang zu Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten bilden die drei Säulen der Aarhus-Konvention (AK).

Die dritte Säule, der Rechtsschutz, hat nicht nur zu einer erheblichen Erweiterung der Verbandsklagerechte in Deutschland geführt, sondern auch auf das Verwaltungsprozessrecht ausgestrahlt. Diese Dimension war bei Inkrafttreten des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) Ende 2006 dergestalt nicht vorausgesehen worden. Die Umsetzung der völker- und unionsrechtlichen Vorgaben führt in Deutschland immer wieder zu Spannungen – bis hin zu Unvereinbarkeiten mit dem supranationalen Recht. Gründe hierfür lassen sich nicht ausschließlich auf den deutschen Verwaltungsrechtschutz zurückführen, der mittlerweile kein reines Verletzenklagesystem mehr ist.

Das 9. Greifswalder Gespräch wird weiteren Ursachen und dem Stand der Umsetzung der AK in den Mitgliedsstaaten nachgehen. Zudem wird der Änderungsentwurf des UmwRG vorgestellt, der unionsrechtliche Anforderungen umsetzen soll. Abschließend wird u. a. der Frage nachgegangen, ob der deutsche Umweltrechtsschutz ausreichend resilient gegenüber weiteren völker- und unionsrechtlichen Entwicklungen ist.

Ziel ist es, den Reformbedarf des deutschen Umwelt- und Verwaltungs(prozess)rechts zu identifizieren und den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik, Justiz, Verwaltung und Praxis zu fördern.

## 17:00 Uhr **Begrüßung**

*Prof. Dr. Sabine Schlacke*

Direktorin des Instituts für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS), Universität Greifswald

## **Grußwort**

*Schirmherr Dr. Till Backhaus*

Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV (angefragt)

## 17:15 Uhr **Die Entwicklung der Aarhus-Konvention aus der Perspektive des Aarhus Convention Compliance Committees (ACCC)**

*Prof. Dr. Thomas Schomerus*

RiOVG a.D., ACCC,  
Leuphana Law School (assoziiert)

## 17:45 Uhr **Diskussion**

Moderation:

*Prof. Dr. Claus Dieter Classen*

Universität Greifswald

## 18:00 Uhr **Pause**

## 18:15 Uhr **Neustart in der 21. Legislaturperiode: der aktuelle Entwurf des UmwRG**

*UAL MinDirig Matthias Sauer*

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

## 18:45 Uhr **Diskussion**

Moderation:

*Prof. Dr. Michael Sauthoff*

Präsident des OVG a.D., IfEUS, Universität Greifswald

## 19:00 Uhr **Verbandsklagen als Instrument zur Durchsetzung umwelt- und klimaschutzrechtlicher Vorgaben**

*Prof. Dr. Sabine Schlacke*

IfEUS, Universität Greifswald

## 19:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

Moderation:

*Prof. Dr. Julius Buckler*

IfEUS, Universität Greifswald

## 19:45 Uhr **Empfang mit Imbiss**